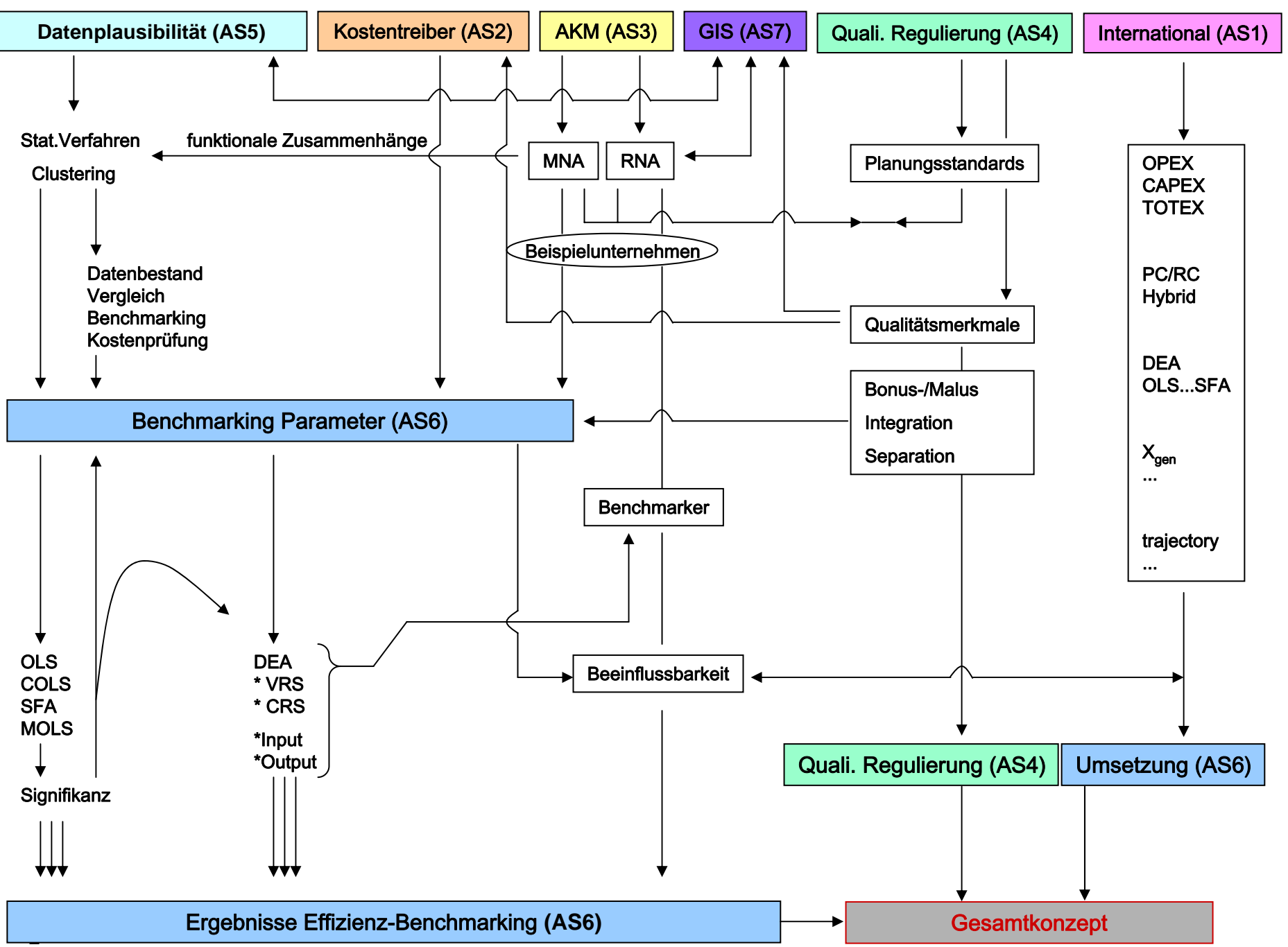


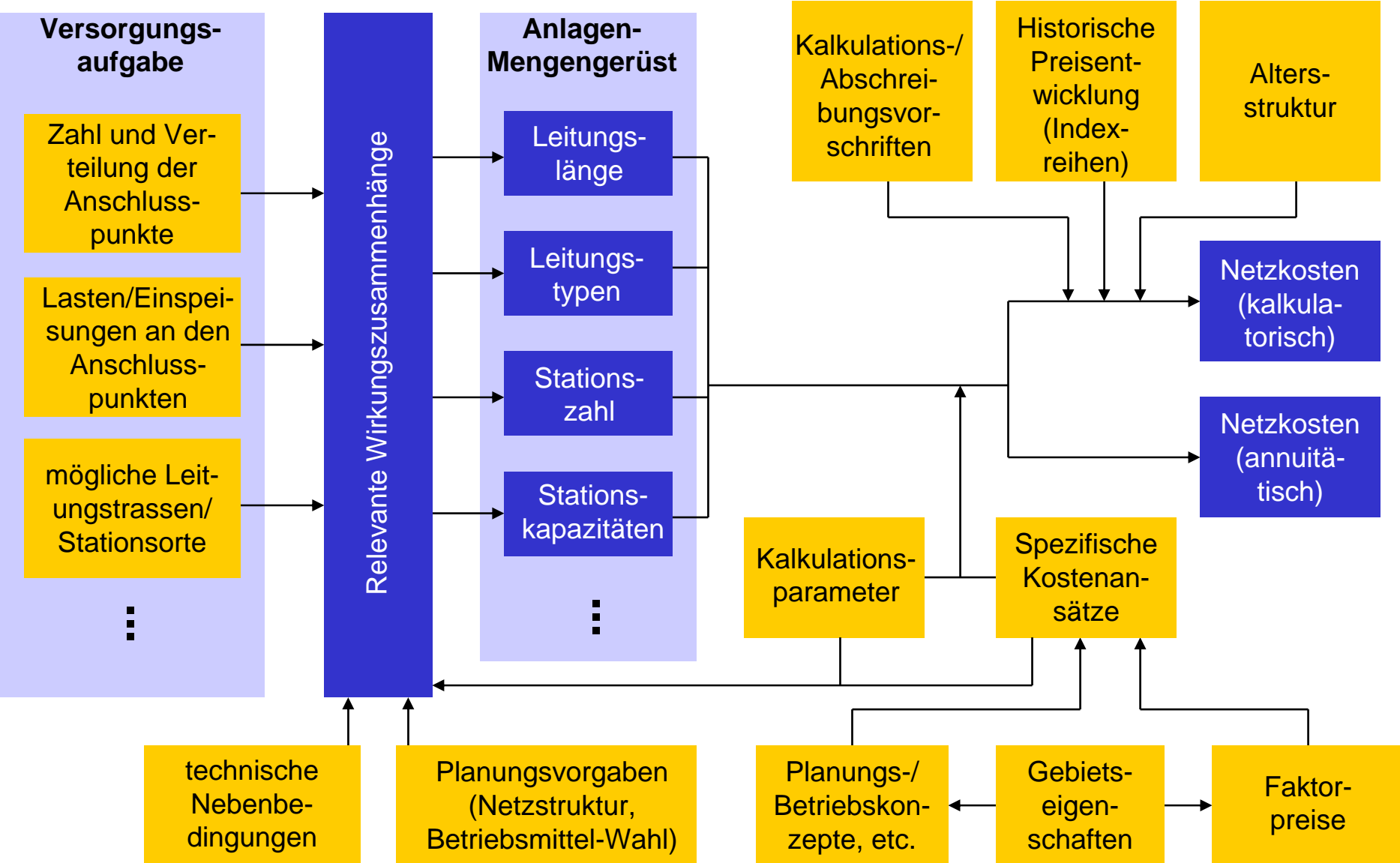
Erste Bewertung der vorliegenden Kostentreiberanalyse

Dr.-Ing. Joachim Müller-Kirchenbauer

Leiter der Referate Energiewirtschaftliche Grundsatzfragen
und Anreizregulierung/Vergleichsverfahren, Bundesnetzagentur für
Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, Bonn

Bonn, 26. Januar 2006





■ Leitfragen bei der Kostentreiberanalyse

-Ist ein betrachteter Einflussfaktor ein relevanter Kostentreiber?

-Auf welche Kostenelemente (v.a. welche Netzebenen) wirkt sich der Kostentreiber im wesentlichen aus?

-In welchem funktionalen Zusammenhang steht der Kostentreiber mit den davon im wesentlichen beeinflussten Kostenelementen?

■ Antworten

-Die Ergebnisse aus den Projekten AS, AS3 und AS6 werden von der BNetzA **zusammengeführt**, um die genannten Leitfragen zu beantworten.

■ Bewertung der qualitativen Kostentreiberanalyse (AS2)

Netzstruktur und Netzbetrieb (15,61 Punkte in Ebene 1)	Ebene 2	Gesamt
Trassenlänge Freileitungen [km]	17,27	269,65
Stromkreislänge Freileitungen [km]	10,36	161,79
Anzahl der Masten	10,27	160,37
Reservenberücksichtigung bei Netzauslegung	8,09	126,31
Netzverluste (MWh)	7,82	122,05
Auslastung der Netzkapazität	7,55	117,79
Verkabelungsgrad	7,27	113,54
Trassenlänge Kabel [km]	5,73	89,41
Verteilung der Auslastung der Netzkapazität im Jahr	4,55	70,96
Stromkreislänge Kabel [km]	3,91	61,03
Verteilung der Auslastung der Netzkapazität auf das Netzgebiet	3,91	61,03
Anzahl der Leitwarten	2,82	43,99
Stromkreislänge Freileitungen je Abnahmemenge [km/MWh]	2,45	38,32
Stromkreislänge Freileitungen je Fläche [km/qkm]	2,27	35,48
Stromkreislänge Kabel je Fläche [km/qkm]	0,73	11,35
Stromkreislänge Kabel je Abnahmemenge [km/MWh]	0,73	11,35
Zwischensumme der Punkte	95,73	1494,41
Abnahmestruktur (12,82 Punkte in Ebene 1)	Ebene 2	Gesamt
Zeitungleiche Jahreshöchstlast	16,36	209,84
Zeitgleiche Jahreshöchstlast (Spitzenlast)	13,45	172,53
Verteilung der Spitzenlast auf das Netzgebiet	10,64	136,40
Abnahmedichte (MWh / qkm)	9,00	115,41
Benutzungsdauer der Jahreshöchstlast [h/a]	8,91	114,25
Verteilung der Spitzenlast auf die Kunden	5,45	69,95
Durchschnittliche Abnahme je Anschluss [MWh pro Anschluss]	4,45	57,12
Verteilung der Abnahmemenge je Anschluss auf das Netzgebiet	3,91	50,13
Gesamtenergieabnahme [MWh/a]	3,45	44,30
Verteilung der Benutzungsdauer der Jahreshöchstlast auf die Kunden	3,00	38,47
Verteilung der Spitzenlast über das Jahr	2,73	34,97
Verteilung der Abnahmemenge je Anschluss über die Kunden	2,55	32,64
Zwischensumme der Punkte	83,91	1076,01
Versorgungszuverlässigkeit (11,71 Punkte in Ebene 1)	Ebene 2	Gesamt
Verringerung der Nichtverfügbarkeit [min/a]	28,33	331,67
Verringerung der Unterbrechungshäufigkeit [1/a]	19,44	227,61
Verringerung der Unterbrechungsdauer [min]	16,67	195,10
Verringerung der störungsbedingt nicht zeitgerecht gelieferten Gesamtenergiemenge [MWh/a]	6,67	78,04
Zwischensumme der Punkte	71,11	832,42
Netzeigenschaften (11,56 Punkte in Ebene 1)	Ebene 2	Gesamt
Altersstruktur der Freileitungen	31,82	367,68
Altersstruktur der Schaltanlagen	23,18	267,88
Netzform (Strahlen-, Ring-, Maschen-Netze)	10,64	122,91
Vermaschungsgrad	7,73	89,29
Altersstruktur der Kabel	5,91	68,28
Zwischensumme der Punkte	79,27	916,04

▪ Bewertung der qualitativen Kostentreiberanalyse (AS2)

Bei der Interpretation der vorliegenden Ergebnisse muss vorsichtig vorgegangen werden

- die Ergebnisse zeigen eine relativ homogene Verteilung der Punkte. Es kann also **nicht der eine oder die wenigen Faktoren** ausgemacht werden, die als Kostentreiber angesehen werden müssen.
- Bei einigen Unterpunkten ergibt sich auf der Ebene 2 eine hohe Bepunktung, obwohl in der ersten Ebene eine niedrige Punktzahl vergeben wurde, dies resultiert aus einer teilweise niedrigen Zahl von Auswahlmöglichkeiten auf Ebene 2.
- Die Punktzahlen der Ebene 2 sind rein rechnerische Werte, aus denen sich **keine direkte Interpretation** ergeben kann.
 - Die Punktzahl kann jedoch als **Indikator für die Wichtigkeit** des jeweiligen kostentreibenden Faktors gelten.
 - Dabei erlauben die Punktzahlen **keinen direkten Vergleich** der Faktoren untereinander
 - Eine Abstufung zwischen niedriger, mittlerer und hoher Relevanz ist gleichwohl möglich

■ Weitere Verwendung der Ergebnisse

- Bei einer durch die Expertenbefragung gezeigten niedrigen Relevanz eines kostentreibenden Faktors resultiert dann eine widerlegliche Vermutung, dass dieser Faktor in den weiteren Untersuchungen außer Acht gelassen werden **kann**.
- Bei einer hohen Relevanz resultiert dann die Vermutung, dass der entsprechende Faktor in den weiteren Untersuchungen berücksichtigt werden **sollte**.
- Eine **Quantifizierung der kostentreibenden Wirkung** der Faktoren wird im Rahmen der Projekte AS3 und AS6 erfolgen.

■ Auswahlentscheidung

1. Die resultierenden kostentreibenden Faktoren können zusammengefasst werden, um Redundanzen zu beseitigen
2. Es können bezogene Größen gebildet werden, indem eine Auswahl von kostentreibenden Faktoren gebildet wird, für die die Gesamtzahl der auf diese Faktoren abgegebenen Punktzahl ermittelt wird.
 - Als geeignete Auswahl kostentreibender Strukturmerkmale kann dann diejenige mit der höchsten Gesamtpunktzahl angesehen werden.
3. Es können die von Netzbetreibern beeinflussbaren Faktoren im Kontext der Projekte AS 2, AS 3 und AS 6 außer Acht gelassen werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen?

Dr.-Ing. Joachim Müller-Kirchenbauer

Referatsleiter Energiewirtschaftliche Grundsatzfragen

Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen

Mittelstraße 2-10, 53175 Bonn

Tel: +49-228-14-5700

E-mail: joachim.mueller-kirchenbauer@BNetzA.de